

## Hinweise der Redaktion

*Dr. Wilke Thomssen*, geboren 1933 in Oldenburg, studierte bei Adorno und Horkheimer und war danach sechs Jahre am Frankfurter Institut für Sozialforschung tätig. Am Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin, untersucht Dr. Thomssen zur Zeit Bildungsprozesse und Probleme sozialer Emanzipation bei ehemaligen Industriehrlingen. Sein Buch „Wirtschaftliche Mitbestimmung und sozialer Konflikt“ erschien kürzlich bei Luchterhand.

*Henry Jacoby*, geboren 1905 in Berlin, leistete aktiven Widerstand gegen die NS-Herrschaft. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war Henry Jacoby über zwanzig Jahre Beamter der Vereinten Nationen. Als wichtige Veröffentlichung aus jüngster Zeit sei sein Buch genannt „Die Bürokratisierung der Welt“, erschienen 1969 im Luchterhand-Verlag (rezensiert in den Gewerkschaftlichen Monatsheften 5/1970).

*Rolf Dietrich*, Jahrgang 1940, verdiente sich nach Besuch des Aufbaugymnasiums zunächst als Arbeiter in der chemischen Industrie sein Studium der Germanistik. Er ist jetzt Stipendiat der Stiftung Mitbestimmung an der Universität Heidelberg, wo er eine Dissertation über das Thema „Arbeiterdichtung im 19. Jahrhundert“ vorbereitet.

Der langjährige Mitarbeiter der Gewerkschaftlichen Monatshefte *Dr. Franz Theunert* feierte am 15. 12. 1970 sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum.